

# Die Trauung

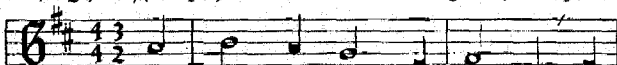
## (Ehestandslieder)

Komm her, mit Fleiß zu schauen

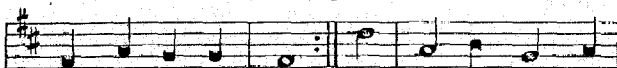
Weise: Ich will, solange ich lebe

Heinrich Schütz 1628

170



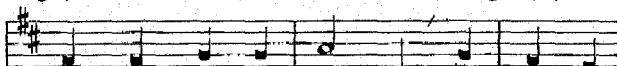
Komm her, mit Fleiß zu schau-en, du  
wie Gott ein Haus will bau-en dem



Chri-sten-li-che Schar, das gu-te Tag be-  
fromm ge-treu-en Paar, das gu-te Tag be-



geht und ihn dar-um will fra-gen; sein



Wort wirds klär-lich sa-gen, was fest be-



steht und währt, was fest be-steht und währt.

2. Nichts Besseres auf Erden nächst Gott und seinem Wort, als wenn dem Mann mag werden seins Herzens liebster Hort, ein Weib an Tugend reich, die ihn mit Treuen meine\*, ihn lieb ohn Falsch alleine; kein Perle ist ihr gleich, kein Perle ist ihr gleich. \* liebe

3. Befehl wird Gott da geben den lieben Engelein, sie solln durchs ganze Leben Hüter und Wächter sein, gleich wie ein Wagenburg die Feinde zu bestreiten, und denen stehn zur Seiten, die lebn in Gottes Furcht, die lebn in Gottes Furcht.